

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeitspaltzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.[22667.] **Edictalladung.**

Nachdem über das Vermögen des Buchhändlers Carl Frauenstedt hier selbst unter Sifirung der Particularklagen und Executionen der förmliche Concurs eröffnet worden, werden alle Diejenigen, welche an das gedachte Vermögen aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen oder sonstige Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, dieselben in einem der auf

den 13. und 27. Januar und 10. Februar 1863

jedesmal Vormittags 11 Uhr angefügten Liquidationstermine in unserem Gerichtslocale vor dem Deputirten anzumelden und unter Ausföhrung der Vorzugsrechte zu justificiren, bei Vermeidung der Präclusion von der Concursmasse.

Im ersten Liquidationstermin soll zugleich über die definitive Wahl eines Curators und über die mit der Activmasse zu treffenden Maßregeln verhandelt werden, und haben sich sämtliche Gläubiger zu diesem Termine einzufinden, widrigenfalls die Ausbleibenden an die Beschlüsse der Mehrheit der Erschienenen werden für gebunden erachtet werden.

Auswärtige Creditoren haben Bevollmächtigte, wozu die Rechtsanwälte Justizrath Dr. Sommer, Dr. Gutjahr, Lenz, Dr. Ziehm und v. Klenig vorgeschlagen werden, hierorts zu bestellen, widrigenfalls sie zu den ferneren Verhandlungen nicht werden zugelassen werden.

Außerdem werden alle Diejenigen, welche an den v. Frauenstedt etwas zu zahlen, oder abzuliefern haben, angewiesen, die Zahlung oder Ablieferung nicht an diesen zu leisten, sondern dem unterzeichneten Gerichte zur Annahme zu offeriren, widrigenfalls selbige für nicht geschehen erachtet und anderweitig begetrieben werden wird.

Greifswald, den 27. November 1862.

**Königliches Kreis-Gericht,
I. Abtheilung.**

[22668.] **Concurs-Eröffnung.**

Königliches Stadtgericht zu Berlin,
Abtheilung für Civilsachen,

den 5. December 1862, Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Albert Franz Vogel, Lützowwegstraße Nr. 11, ist der kaufmännische Concurs im abgekürzten Verfahren eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 15. Juni 1862 festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter ist der Kaufmann Frotzcher, Neanderstraße Nr. 4 wohnhaft, bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den 13. December 1862, Vormittags 11 Uhr

in unserem Geschäftslocal, im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Terminzimmer Nr. 11, pünktlich zur bestimmten Stunde vor dem Commissar Herrn Ger.-Assessor Künne

anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen im Besig oder Gewahrsam haben, oder welche an ihn etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besig der Gegenstände spätestens

bis zum 16. Januar 1863 einschließlic dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besig befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht binnen 3 Wochen, spätestens

bis zum 16. Januar 1863 einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen

am 13. Februar 1863, Vormittags 10 Uhr in unserm Geschäftslocal, im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Terminzimmer Nr. 11, pünktlich zur bestimmten Stunde vor dem Commissar Herrn Ger.-Assessor Künne zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsig hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Rechtsanwalt Hammerfeld und der Justiz-Rath Klemm zu Sachwaltern vorgeschlagen.

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[22669.] Riga, den 10/22. November 1862.
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am 1. Januar 1863 unter der Firma:

Gebrüder Petrick

eine
Buch-, Kunst- und Musikalien-
handlung

auf hiesigem Platze eröffnen werde.

Mein Bruder, Friedrich Petrick, derzeit in der löbl. Eduard Leibrock'schen Hofbuchhandlung in Braunschweig, wünscht in einigen Jahren mein Mitarbeiter und Theilnehmer zu werden, ich wähle daher sofort obige Firma, um einer späteren Veränderung derselben vorzubeugen.

Hier geboren, erzogen und ausgebildet, habe ich hinreichende Platz- und Geschäftskennntnisse, um mit Sicherheit auf günstigen Erfolg meines Unternehmens rechnen zu können, dazu wähle ich in einer der belebtesten und elegantesten Strassen Riga's (Kaufstrasse) mein Geschäftslocal und besitze in meinen ausgebreiteten Bekanntschaften hier und im Innern des Reiches schon jetzt einen namhaften Kundenkreis, der Geschäftsverbindungen mit mir für beide Theile zu angenehmen und lohnenden machen wird. Gestatten Sie mir auf Grund so günstiger Verhältnisse und mehr als hinreichender Geldmittel, sowie nachstehender Zeugnisse, an Sie die ergebenste Bitte zu richten:

mir in Ihren Büchern gütigst Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Novitäten bitte mir unverlangt nicht zu senden, dagegen Wahlzettel, Kataloge, Placate etc. stets sofort nach Erscheinen zukommen zu lassen, denen ich gewissenhafte Berücksichtigung schenken werde.

Herr F. W. Einhorn, Firma E. F. Steinacker in Leipzig hat gütigst meine Commissionen übernommen und ist durch ein hiesiges Gross-Handlungsbaus in den Stand gesetzt, über meine Verhältnisse jede gewünschte Auskunft zu ertheilen. Ueberdies wird derselbe stets mit genügend Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Jederzeit werde ich bemüht sein, durch pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen und durch thätige Verwendung der mir à cond. gesandten Werke das Vertrauen der Herren Verleger zu rechtfertigen.

Mein neues Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvollst

Carl Ludwig Petrick.

Zeugnisse.

Herr Carl Ludwig Petrick hat vom Januar 1855 bis December 1860 den Buchhandel bei mir ordnungsmässig erlernt und darauf bis zum heutigen Tage als Gehilfe in meinem Geschäfte gearbeitet. Ich gebe demselben hiermit das Zeugniß, dass er sich während dieser Zeit durch einen streng sittlichen Lebenswandel, sowie durch ausdauernden Fleiß und grosse Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit in allen ihm übertragenen Obliegenheiten meine volle Zufriedenheit erworben hat, und glaube die Zuversicht aussprechen zu dürfen, er werde diese Eigenschaften treu bewahren und durch dieselben sich stets eine achtbare Lebensstellung zu erringen wissen.

Riga, am 1. April 1861.

N. Kymmel.

Herrn Carl Ludwig Petrick aus Riga, welcher unserer früheren Filiale, unter der Firma: R. Schworella's Buchhandlung in Ischl, während der Sommer-Saison 1861, d. i. vom 15. Juni bis 10. October 1861 als Geschäftsführer vorstand, ertheilen wir auf sein Ansuchen hiermit das Zeugniß, dass er während dieser Zeit die vollkommenste Geschäftskennntniß, musterhafte Ord-